

# Andacht und Friedensgebet

## Katholische junge Gemeinde (KjG)



### Vorbereitung

#### Für dich allein:

Bereite dir einen schönen Ort und eine schöne Atmosphäre. Leg z.B. ein Tuch auf den Tisch, stell eine Kerze bereit. Sorge für schönes Licht. Schalte dein Handy stumm.

#### Für die Gruppe:

Bereitet euch einen schönen Ort und eine schöne Atmosphäre. Falls es möglich ist, setzt euch so, dass ihr euch gegenseitig anschauen könnt.

Bestimmt im Vorfeld, wer welche Texte vorträgt und lest euch die Texte vorher durch. Schaut, dass je nach Raum alle euch hören können. Das Gebet könnt ihr gut im Sitzen beten. Es ist gute und schöne Tradition zum Vaterunser aufzustehen. So kann man das Gebet noch einmal bewusster beten.

#### Bereitlegen:

- Kerze, Streichhölzer
- evtl. Gebetstexte
- evtl. Musikbox/Handy
- evtl. Teelichter

#### Hinweise:

- Die Lieder sind sowohl im Gotteslob als auch auf YouTube und bei Spotify zu finden.  
Ihr könnt euch also entscheiden, ob ihr selbst singen oder sie anhören wollt. (ACHTUNG: es sind Gottesloblieder aus dem Diözesanteil von Regensburg, evtl. sind die Nummer in anderen Diözesen abweichend)
- Wenn ihr in der Gruppe betet:  
Das Friedensgebet kann von einer Person vorgetragen werden oder gemeinsam gesprochen werden. Denkt daran: Wenn ihr es gemeinsam lesen wollt, bereitet Gebetszettel vor oder stellt jeweils ein Gotteslob zur Verfügung.

## Einleitung

„Wir sind heute in einer anderen Welt aufgewacht“. Diesen Satz hat unsere Außenministerin Annalena Baerbock am Morgen des 24. Februar gesagt.

Wir sind in einer anderen Welt aufgewacht, in einer Welt, in der wir uns wieder Sorgen um den Frieden machen müssen. Wir sind in einer Welt aufgewacht, die uns Angst macht. Wir sind aber auch in einer Welt aufgewacht, die ein Stück zusammenrückt, die hilft, die demonstriert, die mutig ist, die kämpft, die betet.

Jeden Morgen neu erwachen wir in dieser neuen Welt.

Vielleicht mögen manche sagen: Ein Gebet für den Frieden, was soll das bringen? Aber wir sind hier und beten. Zum einen um unsere Anliegen auszusprechen, vor Gott zu legen, sie ein Stück weit an Gott abzugeben. Und wir sind hier und beten, weil wir eine Hoffnung haben. Die Hoffnung, dass das Gebet um Frieden auch uns zu Friedensstifter\*innen macht.

Wir sind heute verbunden im Gebet, manche allein zu Hause, manche in einer Gruppe, manche in einer Kirche. Wir beten heute für den Frieden. Wir beten, dass wir zu Friedensstifter\*innen werden.

Die brennende Kerze ist ein Zeichen für uns Christ:innen, dass Jesus in unserer Mitte ist. So wollen wir die Kerze hier in unserer Mitte entzünden. Jesus ist bei uns. Wir sind verbunden mit ihm und untereinander. Und so wollen wir mit dem Kreuzzeichen beginnen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied: Wo Menschen sich vergessen (Gotteslob 846)

<https://www.youtube.com/watch?v=COsE8boOySE>

## Tagesgebet

Gott des Friedens.

Mit Erschrecken schauen wir in die Ukraine und nach Russland.

Auch nach Wochen des Krieges können wir es nicht verstehen.

Viele Kinder, junge Menschen, Familien und Ältere leben in großer Angst und sind von existenzieller Not bedroht.

Steh ihnen bei.

Bringe die Mächtigen zur Einsicht, dass Völkerverständigung der einzige Weg zum Frieden ist.

Hilf uns, selbst Frieden zu stiften.

Amen.

## Bibelstelle: Johannes 14,27

Wir hören/lesen einen Satz aus der Bibel, aus dem Evangelium nach Johannes.

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.“

## Auslegung/Aktion

„Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.“ so sagt Jesus zu seinen Jünger:innen. Vielleicht sollte man besser übersetzen: „Sorgt euch nicht!“ Aber auch das ist leichter gesagt als getan. Viele von uns Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene fühlen große Sorgen und Unsicherheit. Der Krieg versetzt uns alle in Angst und Schrecken. Er ist unberechenbar. Wir dürfen unsere Sorgen und Nöte vor Gott legen. Es soll uns dabei helfen, dass unsere Last leichter wird. Wir legen unsere Sorgen zu Gott und bitten darum, dass er sie in Mut verwandelt. Gott sagt, ich schenke euch meinen Frieden. Darauf vertrauen wir.

Du bist eingeladen deine Sorgen und Nöte, im Bezug auf den Krieg oder alle anderen Sorgen, laut auszusprechen und vor Gott zu bringen.

*Wenn ihr in der Gruppe betet, wird jede Sorge/Bitte mit „Herr, bewahre uns in deinem Frieden.“ abgeschlossen.*

*Wenn ihr wollt, kann für jede Sorge/Bitte ein Teelicht entzündet werden.*

Wir wollen unsere Sorgen und Bitte umwandeln in Mut. Dabei hilft uns ein altes Gebet:

## Friedensgebet (aus Frankreich) Gotteslob: 19,4

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.  
Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

## Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (Gotteslob 365)

<https://www.youtube.com/watch?v=kBmgOnQM3Ws>

## Vaterunser

Wollen wir alles, was uns am Herzen liegt, alle Freude und Hoffnung, alle Trauer und Angst, in das Gebet legen, das Jesus selbst mit seinen Jünger:innen gebetet hat: Das Vater Unser

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## Friedensgruß

Ein Gebet ist ein Zeichen des Friedens. Eine Demo ist ein Zeichen des Friedens. Dem oder der Nachbar:in verzeihen ist ein Zeichen des Friedens. Ein Lächeln ist ein Zeichen des Friedens. Wenn ihr in der Gruppe zusammen seid, dann schaut euch bewusst in die Augen, lächelt euch an und wünscht euch den Frieden. Wenn du alleine betest, denk an eine Person, die heute dein Lächeln brauchen kann und schreib ihr\*ihm eine Nachricht oder ruf nach dem Gebet bei ihm/ihr an.

## Segen

Gott, du stiftest Frieden.  
Wir sind heute mit all den Menschen verbunden, die deinen Frieden brauchen.  
Die Menschen in der Ukraine und in Russland.  
Die Menschen auf der Flucht.  
Die Menschen in Syrien und Israel.  
Die Menschen überall auf der Welt.  
Gott, wir brauchen Frieden im Großen und Frieden im Kleinen.  
Hilf uns, dass wir zu mutigen Friedensstifter\*innen werden.  
Dazu segne uns und alle, die wir im Herzen haben:  
Der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.  
Amen.

## Lied: Herr, wir bitten: Komm und segne uns (Gotteslob 860)

<https://www.youtube.com/watch?v=ikMYfoiJAIU>